



11. Juli 2013

PRESSEMITTEILUNG

Umsatz des Ahlers Premiumsegments im ersten Halbjahr 2013 gegen rückläufigen Markt-Trend um 3,4 Prozent gewachsen. Gesamtumsatz wegen Aufgabe von Gin Tonic Woman und wetterbedingt zähen Geschäfts um 5,3 Prozent gesunken. Konzernergebnis nach Steuern mit 1,0 Mio. EUR wegen niedrigerer Umsätze und Aufbaukosten für Retail und E-Commerce unter dem Vorjahr (2,7 Mio. EUR). Eigenkapitalquote weiter über 60 Prozent. Stabiles Ergebnis für das Gesamtjahr 2012/13 erwartet.

Die Premiummarken Baldessarini und Pierre Cardin haben in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2012/13 durch ihre Zuwächse den Segmentumsatz um 3,4 Prozent auf 73,5 Mio. EUR gesteigert (Vorjahr 71,1 Mio. EUR). Dadurch wuchs der Umsatzanteil des Premiumsegments von 58 Prozent in der Vergleichsperiode auf 64 Prozent im ersten Halbjahr 2012/13.

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand beschlossen, Gin Tonic umfassend zu reorganisieren und die Damensparte aufzugeben. Die Einstellung von Gin Tonic Woman führte zu einem Umsatzrückgang von 2,9 Prozent. Aufgrund der kühlen Witterung in ganz Europa sind die Umsätze im textilen Einzelhandel stark zurückgegangen. Dadurch lag das Sofortgeschäft von Ahlers unter dem des Vorjahres, was die Verkäufe um weitere 2,4 Prozent reduzierte. Insgesamt wurden mit 115,2 Mio. EUR 5,3 Prozent weniger als vor einem Jahr erwirtschaftet (Vorjahr 121,6 Mio. EUR). Die Umsätze im eigenen Einzelhandel sind trotz der schwierigen Marktsituation im ersten Halbjahr und der Aufgabe einiger Gin Tonic Stores, um 5 Prozent gewachsen. Dadurch stieg auch der Anteil des Retails am Gesamtumsatz von 10,3 Prozent auf 11,3 Prozent.

Das Ergebnis nach Steuern des ersten Halbjahres liegt mit 1,0 Mio. EUR unter dem der Vorjahresperiode (2,7 Mio. EUR). Etwa in gleichem Maße haben der durch die niedrigeren Umsätze um 1,7 Mio. EUR reduzierte Rohertrag und zusätzliche Aufwendungen für den eigenen Einzelhandel, für den Aufbau des E-Commerce-Geschäfts und die damit verbundenen zusätzlichen Marketingaufwendungen das Ergebnis reduziert. Zum 31. Mai 2013 hatte Ahlers eine solide Eigenkapitalquote von 60,4 Prozent (Vorjahr 62,4 Prozent). Das Net Working Capital sank durch niedrigere Forderungen um 1,4 Mio. EUR auf 83,7 Mio. EUR.



Für das zweite Halbjahr 2013 erwartet der Vorstand der Ahlers AG trotz des Wegfalls von Gin Tonic Woman steigende Umsätze und ein steigendes Ergebnis. Diese Prognose basiert auf guten Auftragseingängen sowie neuen Einzelhandelsflächen und damit steigenden Retail-Umsätzen. Für das Gesamtjahr 2012/13 geht der Vorstand davon aus, etwa das Vorjahresergebnis von 7,3 Mio. EUR wieder erreichen zu können. Vielleicht wird es auch leicht übertroffen. Nachdem das erste Halbjahr 2012/13 enttäuschend verlaufen ist, sind die Voraussetzungen für ein gutes zweites Halbjahr 2013 gegeben.

Die Ahlers-Konzernzahlen im Überblick:

in Mio. EUR	H1 2012/13	H1 2011/12	Veränderung in %
Umsatz - fortgeführte Aktivitäten	115,1	118,0	-2,4
- inkl. Gin Tonic Woman	115,2	121,6	-5,3
EBITDA vor Sondereffekten	3,7	7,4	-50,0
EBIT Marge (in %) vor Sondereffekten	1,0	3,8	-2,8
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	1,0	2,7	-63,0
Eigenkapitalquote (in %)	60,4	62,5	-2,1
Mitarbeiter zum Stichtag	2.203	2.181	+1,0